



BENEFIZ-KUNSTAUKTION

zugunsten von

TERRE DES FEMMES



Samstag, 23. Februar 2013 | Berlinische Galerie

Alte Jakobstraße 124 | 10969 Berlin-Kreuzberg

Auktion 19 Uhr

Empfang ab 18 Uhr | Besichtigung der Bilder ab 15 Uhr

Musikalische Unterhaltung: Djatou Touré



Wir laden Sie ganz herzlich ein zur ersten Benefiz-Kunstauktion zugunsten von TERRE DES FEMMES. Dank zahlreicher KünstlerInnen, Galerien und UnterstützerInnen dürfen wir Ihnen an dieser Stelle mehr als 50 großartige Kunstwerke präsentieren, die die Auktionatorin Christiane Gräfin zu Rantzau meistbietend versteigern wird.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam einen hervorragenden Erlös zu erzielen, der dazu beiträgt, dass noch mehr gewaltbetroffene Mädchen und Frauen professionell betreut werden und sich selbstbestimmt aus Gewaltsituationen befreien können. In unserer Beratungsstelle zeigt eine ausgebildete Beraterin Wege aus der Gewaltsituation auf und gemeinsam wird eine Strategie für die akute Notlage entwickelt. Diese Arbeit bedeutet enorm viel Verantwortung und wird dringend gebraucht! Aufgrund der steigenden Anzahl von Hilfesuchenden, benötigt die Beratungsstelle personelle Unterstützung.

Bei der Benefiz-Kunstauktion haben Sie die Möglichkeit, diese so notwendige Arbeit zu unterstützen. Tun Sie sich selbst etwas Gutes und ersteigern Sie eines dieser wunderbaren Kunstwerke. Ihnen allen danken wir ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen viel Spaß beim Bieten!

Ihre TERRE DES FEMMES-BotschafterInnen

Nina Hoss

Roger Willemsen

Mit freundlicher Unterstützung von



**BERLINISCHE
GALERIE**
MUSEUM FÜR
MODERNE KUNST

Die Auktionatorin Gräfin zu Rantzau

Chairman Christie's Deutschland GmbH
European Director



Nach ihrer Ausbildung als Dolmetscherin arbeitete Gräfin zu Rantzau im Auktionshaus Neumeister in München. Nach Absolvierung des Christie's Fine Arts Course ist sie seit 1984 bei Christie's beschäftigt, zunächst in München und seit 1985 als Repräsentantin in Hamburg und für Norddeutschland verantwortlich. Seit 2009 ist sie ebenso für Berlin und die neuen Bundesländer zuständig. Im Jahre 1994 wurde sie Direktorin von Christie's Manson & Woods Ltd. Seit Herbst 1999 besitzt sie die Auktionatorenlizenz. Als Auktionatorin führt sie regelmäßig Versteigerungen für Christie's in englischer und deutscher Sprache sowie auch Benefizauktionen durch. Im Frühjahr 2000 wurde sie Mitglied der Geschäftsleitung von Christie's Deutschland (Deputy Chairman) sowie Director of Christie's European Advisory Board. Im Juli 2008 wechselte Gräfin zu Rantzau vom Director of Christie's European Advisory Board zum Director of European Board. Im Frühjahr 2011 wurde sie zum Chairman Christie's Deutschland GmbH ernannt.

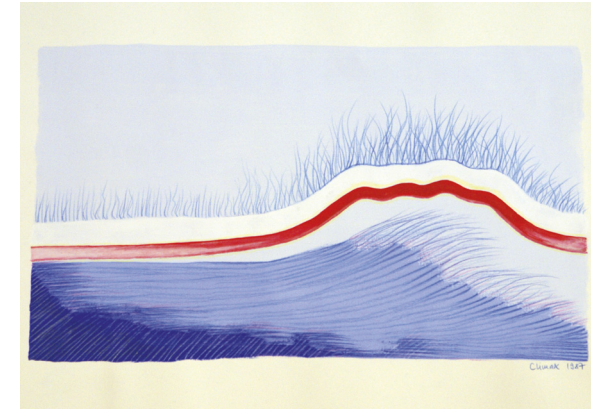
	Losnummer	Seitenzahl
A Anarchia, Karin	1	7
Awe, Christian	18	15
B Bach, Elvira	6	9
Badur, Frank	9	11
Baer, Monika	53	33
Bara, Tina	8	10
Berges, Werner	10	11
Beuter, Sabine	11	12
Beyer, Carolin	29	21
Beyer, Marie-Luise	12	12
Brüne, Gudrun	14	13
Brunner, Eva	4	8
Burgert, Jonas	58	35
Büttner, Andrea	17	15
C Cahn, Miriam	3	8
D Dammann, Martin	26	19
DUVAN	21	17
E Elfgen, Robert	20	16
Eliasson, Olafur	22	17
F Faber, Ute	23	18
Favre, Valérie	24	18
Freise, Regine	25	19
H Hauswald, Harald	38	25
Holz, Margret	5	9
Horstick-Schmitt, Eva	27	20
Hosaeus, Lizzie	30	21
I Ihme, Barbara	16	14
K Kallweit, Nando	35	24
Koelbl, Herlinde	33	23
Krautscheid-Bosse, Monika	34	23
Kuschel, Ulrike	36	24
Kühn, Susanne	39	26
L Lan, Jiny	37	25
Loy, Rosa	56	34
M Matthäus, Frank-Georg	51	32
Möbus, Christiane	13	13
N Ntephe, Helga	31	22
P Papadopoulou, Despina	47	30
Pietrusky, Siegfried	40	26
Pink, Gilbert	42	27
Pütter, Emily	43	28
R Rauch, Ludwig	15	14
Renz, Cornelia	55	34
Roeder, Emy	41	27
Rui, Huang	45	29
S Sander, Karin	44	28
Santomaso, Giuseppe	48	30
Schneider, Sabine	49	31
Schomaker, Iris	32	22
Shiota, Chiharu	50	31
Staeck, Klaus	2	7
Strba, Annelies	52	32
T ter Heijne, Mathilde	28	20
Tillmans, Wolfgang	46	29
Tschäpe, Janaina	54	33
U Uhde, Dagmar	19	16
X Xinmo, Li	7	10
Z Zipp, Thomas	57	35

Sie können alle Kunstwerke auch online besichtigen: www.kunstauktion-tdf.de

1 Karin Anarchia

Klimax
1987
Mischtechnik
31,5 x 29,5 cm
signiert

175,00 – 200,00 Euro



Die aus der Schweiz stammende Karin Sigrist (*1960 in Meziken, CH – 2011 in Horgen, CH) begann ihre künstlerische Karriere unter dem Namen Karin Anarchia. Ausgebildet als Dekorationsgestalterin und Grafikerin begann sie Anfang der 90er Jahre freischaffend zu arbeiten. Karin Anarchia lebte immer wieder zurückgezogen aus der Zivilisation und im Einklang mit der Natur. Sie setzte sich stark für feministische Belange ein und suchte durch ihre Kunst zu provozieren. Im Alter von 38 erkrankte sie an Brustkrebs und verstarb 2011. Ihren gesamten Nachlass vermachte Karin Anarchia gemeinnützigen Organisationen, die sich für die Rechte von Mädchen und Frauen einsetzen, u. a. TERRE DES FEMMES. Das Werk ist Teil dieses Nachlasses.

2 Klaus Staeck

Die Kunst moderner Kommunikation
2012
Collage/ unikat
29,5 x 20,5 cm
signiert

300,00 – 400,00 Euro



Klaus Staeck (*1938 in Pulsnitz bei Dresden) studierte von 1957 bis 1962 Jura und begann bereits als Student, politische Plakate und Postkarten zu entwerfen. Seit über 40 Jahren arbeitet Staeck als Grafiker im Bereich der Polit-satire in der Tradition von John Heartfields. 1965 gründete er den Produzentenverlag Edition Tangente (heute Edition Staeck). Bisher kann der Künstler auf über 3.000 Einzelausstellungen im In- und Ausland zurückblicken. 2006 wurde Klaus Staeck zum Präsident der Akademie der Künste Berlin gewählt. Staeck wurde 1996 mit dem Gustav-Heinemann-Bürgerpreis und 2007 mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Heidelberg. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

3 Miriam Cahn

Mit dem Hirn sehen
2003
Öl auf Leinwand
41 x 50 cm
verso signiert

4.500,00 – 7.500,00 Euro



Miriam Cahn (*1949 in Basel) besuchte Ende der 60er Jahre die Grafikfachklasse der Gewerbeschule in Basel. In den 70er Jahren wurde sie als Avantgarde-Künstlerin betrachtet und eng mit der schweizer Frauenbewegung in Verbindung gebracht. Cahns Malweise ist überwiegend figurativ und skizzenartig. Sie befreit damit den kreativen Prozess der rationalen Kontrolle. Die Künstlerin nutzt aber auch andere künstlerische Ausdrucksformen wie Performances und Rauminstallationen. Einzelausstellungen ihrer Werke fanden u. a. in Berlin, Paris, Manchester, Sarajevo und Madrid statt. Cahn lebt und arbeitet in Basel und Maloja. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie Meyer Riegger gespendet.

4 Eva Brunner

The Wall
2007
Fine art giclée print, Auflage: 6 + 1
39 x 55 cm
signiert

370,00 – 500,00 Euro



Eva Brunner studierte am American College of Rome Film und Fotografie. Danach arbeitete sie mehrere Jahre am Stadttheater in Luzern und widmet sich seit sieben Jahren intensiv der Fotografie. Von 2007 bis 2011 war sie Meisterschülerin bei Prof. Arno Fischer an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin. Die schwarz-weiß Fotografien von Brunner sind geprägt von einem poetischen Realismus. Die Künstlerin sucht ihre Motive auf den Straßen dieser Welt und macht das Unsichtbare sichtbar. Die Fotografie stellt für sie das Festhalten an flüchtigen Momenten dar, bevor sie für immer entschwinden. Eva Brunner lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

5 Margret Holz

cadre/Rahmen
2012
Eiche transparent und dunkel gewachst
50,05 x 35 x 6,03 cm
signiert

700,00 – 850,00 Euro



Margret Holz (*1942 in Gera) studierte in den 60er Jahren Design und freie Malerei an der Fachhochschule für Kunst in Hannover. Danach absolvierte sie ein Studium der freien Malerei und Bildhauerei an der Freien Universität und der Universität der Künste in Berlin. Ihre Werke unterteilen sich in Einzelkreationen, Konstruktion sowie Choreographien von bestimmten Orten. Seit 1989 entstehen explizit bildhauerische Werke in Holz, Stahl und Gips. Die Formbarkeit des Materials bestimmt die Konstruktion und ist damit Ausgangspunkt und Hauptgedanke. Margret Holz war sowohl an Einzel- als auch Gruppenausstellungen beteiligt, u. a. in Berlin, Paris und Brüssel. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

6 Elvira Bach

Figurine
2012
Übermalte Lithographie
53,5 x 76,5 cm
signiert

1000,00 – 1500,00 Euro



Elvira Bach (*1951 in Neuenhain im Taunus) studierte in den 70er Jahren bei Hann Trier an der Universität der Künste in Berlin. Zunächst als einzige Frau zu den „Jungen Wilden“ gezählt, entwickelte sie zunehmend ihren eigenen Stil mit großformatigen, farbtintensiven Frauenbildnissen. Sie drücken eine fesselnde Direktheit und einen ungezügelter Lebenswillen aus, die alle Facetten des Menschseins widerspiegeln. Der große Durchbruch sowohl national als auch international gelang ihr 1982 durch die Teilnahme an der documenta 7. Die Unverwechselbarkeit ihrer Frauenbilder macht Elvira Bach zu einer Ikone der deutschen und internationalen Kunstszene. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

7 Li Xinmo

Heterogeneous Landscape No. 1
2011
Tinte und Menstruationsblut auf Papier
32 x 32,5 cm
signiert

500,00 – 1.200,00 Euro

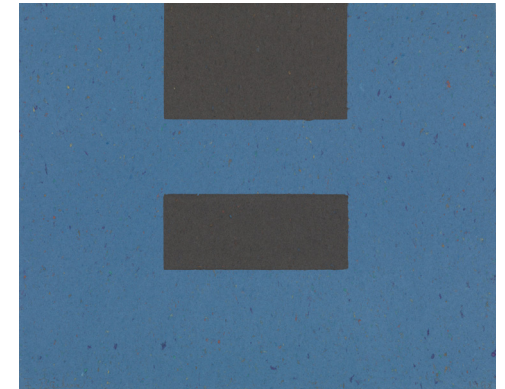


Li Xinmo (*1976 in Heilongjiang) studierte an der Harbin Normal University in China. Die Künstlerin gehört zu einer Generation, die von den post-revolutionären Studentenbewegungen geprägt wurde. Ihre Werke beschäftigen sich sowohl speziell mit feministischen als auch mit allgemein sozialen Ungerechtigkeiten in der chinesischen Gesellschaft. Sie nahm an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teil. Xinmo lebt und arbeitet in Beijing. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

9 Frank Badur

Passing
1998
Pigmente auf Papier
40 x 50 cm
signiert

300,00 – 410,00 Euro



Frank Badur (*1944 in Oranienburg bei Berlin) studierte an der Universität der Künste in Berlin. Dort ist er seit 1985 Professor für Malerei. 1982 erhielt er ein Stipendium der Hand-Hollow-Foundation of George Rickey (NY, USA) und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Seine Ölgemälde beeindruckten durch die Harmonie von Farben und Geradlinigkeit. Es gibt keine Zweckgebundenheit, die Bilder tragen ihren Sinn in sich selbst. Zu seinem 65. Geburtstag vor zwei Jahren stellten gleich drei Berliner Galerien seine Werke aus. Frank Badur lebt in Berlin und arbeitet in Berlin und Finnland. Das Werk wurde vom Neuen Berliner Kunstverein gespendet.

8 Tina Bara

Selbstportrait, Berlin Prenzlauerberg
1985
S/W Barythfotografie, Auflage: 5
40 x 50 cm
verso signiert

750,00 – 1.000,00 Euro



Tina Bara (*1962 in Kleinmachnow, Berlin) studierte in den 80er Jahren Geschichte und Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Danach absolvierte sie ein Fernstudium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig. Bara ist eine der Fotografinnen, die in den 80er Jahren in der DDR die Frau und ihren Körper als zentrales Motiv ihrer Arbeit wählte. Sie möchte mit ihrer Arbeit das Persönliche allgemein reflektierbar machen und die Frage nach der Konstruktion von Identität analysieren. Seit 1993 ist Bara Professorin für künstlerische Fotografie an der HGB Leipzig. Sie lebt und arbeitet in Berlin, Leipzig und Bonisdorf. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

10 Werner Berges

ohne Titel
1971
Siebdruck in fünf Farben, P.A.
50 x 40 cm
signiert

200,00 – 300,00 Euro

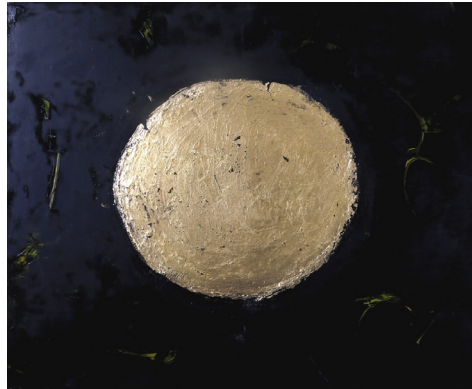


Werner Berges (*1941 in Cloppenburg) studierte in den 60er Jahren Gebrauchsgrafik mit dem Schwerpunkt Mode-Design an der Kunstschule in Bremen. Danach folgte ein Studium der freien Malerei an der Universität der Künste in Berlin bei Alexander Camaro. Berges Hauptthema sind Frauen und der weibliche Körper. Der Künstler greift immer wieder auf Frauen zurück, die in der Werbung dargestellt werden und gibt ihnen durch seine Darstellung einen neuen Stellenwert. Berges gehört zu den bekanntesten deutschen Pop-Art-Künstlern und ist weltweit in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Er lebt und arbeitet in Schallstadt bei Freiburg und Cadaqués/ Spanien. Das Werk wurde vom Auktionshaus Dannenberg gespendet.

11 Sabine Beuter

Bewegte Stille
2012
Öl, Blattgold auf Leinwand
50 x 60 cm
signiert

750,00 – 1.000,00 Euro



Sabine Beuter (*1949 in Hanau bei Frankfurt am Main) studierte Architektur an der Technischen Universität und Bildende Kunst an der Akademie der Künste in Berlin. Seit 1987 arbeitet sie als freischaffende Malerin. Studienaufenthalte in Ägypten, Marokko, Israel, dem Westjordanland, Brasilien, Indien und Sri Lanka inspirierten sie zu Werken, in denen sie mit Farben und Blattgold experimentiert. Durch die feinen spielerischen Nuancen des Blattgoldes haben ihre Bilder immer etwas Geheimnisvolles, fast Kostbares, da sie stets nur andeuten, was sie zu sein scheinen. Beuter arbeitet und lebt in Berlin und Ligurien (Italien). Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

13 Christiane Möbus

dunkle, helle und verschwundene Lichter
2013
Perlenstickerei auf Papier
29,6 x 21 cm
verso signiert

300,00 – 400,00 Euro



Christiane Möbus (*1947 in Celle) studierte in den 60er Jahren bei Emil Cimiotti an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Im Mittelpunkt ihres Schaffens stehen die Bildhauerei und Objektkunst. Sie hat mehrere Stipendien und Preise erhalten, wie den Gabriele Münter Preis 2010. Die Faszination der Künstlerin liegt im Paradoxon, im Abbruch der gewohnten Geschichte. Ihre Werke sind einerseits durchtränkt von Erlebnis und andererseits von strikter Formdisziplin. Seit 1990 lehrt sie an der Universität der Künste in Berlin. Christiane Möbus lebt und arbeitet in Hannover und Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

12 Marie-Luise Beyer

Deià/Mallorca
2000
Acryl auf Leinwand
70 x 50 cm
signiert

1.000,00 – 1.500,00 Euro



Marie-Luise Beyer (*in Potsdam) studierte in den 50er Jahren an der Meisterschule für Mode (heute Hochschule für angewandte Wissenschaften) in Hamburg. Seit 1956 ist die freiberufliche Malerin in ihrem eigenen Atelier in Hamburg tätig. Für die Auftragsarbeit „Alle Kinder dieser Erde“ des Puppenherstellers Zapf/Coburg wurde sie mit dem Spielgutpreis 1980 ausgezeichnet. Ihre Bilder spiegeln das Gespür der Künstlerin für die Dramatik des Augenblicks wider. Sie lebt und arbeitet in Hamburg. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

14 Gudrun Brüne

Zwei Puppen
2012
Öl auf Leinwand
60 x 80 cm
signiert

3.000,00 – 5.000,00 Euro



Gudrun Brüne (*1941 in Berlin) studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Von 1979 bis 1999 war sie Dozentin für Malerei und Grafik an der Hochschule Burg Giebichenstein in Halle an der Saale. Modelle für ihre Ölgemälde sind vor allem Puppen, welche für Gudrun Brüne eine einzigartige Ambivalenz zwischen Individualität und gesellschaftlicher Manipulation darstellen. Ihre markanten Werke werden international in Einzelausstellungen präsentiert oder befinden sich in zahlreichen Museen, u. a. in Berlin, Leipzig, Moskau und Budapest. Gudrun Brüne lebt in Brandenburg. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

15 Ludwig Rauch

Nine Last Words Nr. 3
2009

Fine Art Inkjet auf Hahnemühle, Auflage: 7
60 x 80 cm
verso signiert

650,00 – 850,00 Euro



Ludwig Rauch (*1960 in Leipzig) studierte Fotografie bei Prof. Arno Fischer an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Trotz Publikationsverbot für die gesamte DDR wurde Rauch zu einem über die Grenzen hinaus bekannten Fotografen. Er fotografierte unter anderem im Auftrag von Art Basel Miami, Chipperfield Architects London, Vanity Fair, Spiegel Verlag Hamburg, Ringier Verlag Schweiz und Cicero. Auf seinen Reisen konzentriert sich Rauch vor allem auf Szenen, die abseits von den gängigen Vorstellungen liegen. Seit 2009 ist er Dozent für Fotografie an der Ostkreuzschule in Berlin. Rauch lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler und der Galerie Kunst & Helden Berlin gespendet.

16 Barbara Ihme

Flügel Schlag

2003

Aquarell mit Wachs

43 x 61 cm

signiert

450,00 – 600,00 Euro



Barbara Ihme (*1961 in Bad Cannstatt) studierte Ende der 80er Jahre Malerei, Kunsttherapie und -pädagogik an der Fachhochschule Ottersberg. Barbara Ihmes Aquarelle überzeugen mit einer Farbvariation von dezent bis kräftig. Ihre Bilder verdeutlichen das feine Gespür der Künstlerin für Komposition von Form und Farbe. Ihme lebt und arbeitet in Gengenbach bei Offenburg. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

17 Andrea Büttner

o.T.

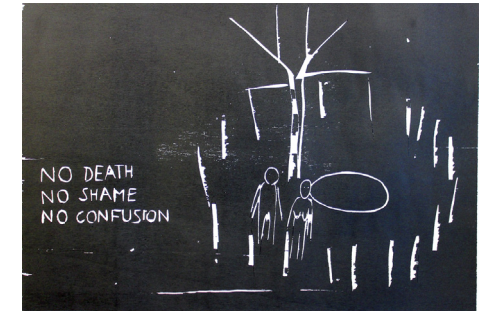
2007

Holzschnitt, Auflage: 20

57 x 76,5 cm

signiert

750,00 – 1.000,00 Euro



Andrea Büttner (*1972 in Stuttgart) war Meisterschülerin an der Universität der Künste in Berlin. Sie arbeitet mit vielen unterschiedlichen künstlerischen Medien. In ihren Bildern beschäftigt sie sich mit neuen und alten Mythen. Religion ist dabei ein immer wiederkehrendes Motiv. Genauso agieren aber auch bekannte Vertreter aus der modernen und zeitgenössischen Kunst in ihren Werken. Seit 2012 ist sie Professorin für Zeichnen an der Kunsthochschule Mainz. Sie stellte im selben Jahr auf der documenta 13 aus. Büttner lebt und arbeitet in London und Frankfurt. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

18 Christian Awe

bon voyage

2012

Acryl, Sprühlack auf Pigmentdruck

35 x 35 cm

signiert

800,00 – 1200,00 Euro



Christian Awe (*1978 in Berlin) studierte an der Universität der Künste in Berlin und war Meisterschüler bei Prof. Daniel Richter. Mal körperlich, mal abstrakt, aber vor allem farbtensiv und voller Bewegung, begeistert die Kunst des jungen Berliners. Awe's gesprühte, gekleckste und übereinander geschichtete Abstraktionen, welche Graffiti und action-painting zu expressiven Werken verbinden, spiegeln heitere Verspieltheit, lebendige Ungebundenheit und die Dynamik des modernen Fortschritts wider. Die Grundlage dafür bildet ein besonderer und sehr experimenteller Schaffensprozess des Künstlers. Einzelausstellungen seiner Werke gab es u. a. in Perm, Berlin, Miami und Istanbul. Awe lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

19 Dagmar Uhde

Oleander
2009
Inkjet auf Papier, Auflage: 3
42 x 29,7 cm
verso signiert

220,00 – 350,00 Euro



Dagmar Uhde (*1943 in Berlin) entwarf zunächst Muster für Gewebe und Stoffe bei den Vereinigten Seidenwebereien in Krefeld. Nach einer Reise durch Afrika und Indien begann sie das Studium der Malerei an der Hochschule der Künste in Berlin bei Hann Trier. Seit 1979 ist Dagmar Uhde als freischaffende Künstlerin für Fotografie, Zeichnung und Installation tätig. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

20 Robert Elfgen

des bien ich (lila)
2009
Glass, spray paint, silicon
67 x 81 x 3 cm
verso signiert

4.500,00 – 6.000,00 Euro



Robert Elfgen (*1972 in Wesseling am Rhein) studierte an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bevor er 2001 Meisterschüler von Prof. Rosemarie Trockel an der Kunstakademie Düsseldorf wurde. Sein Repertoire umfasst die Malerei, Mixed Media sowie Installationen und Objekte. Seine Werke thematisieren das Dasein des Menschen, das Streben nach Vollkommenheit und Individualität, immer im Einklang mit der Natur. Robert Elfgen stellte u. a. in der Simultanhalle Köln, bei Sprüth Magers München sowie bei Westlondonprojects in London aus. Er lebt und arbeitet in Köln. Das Werk wurde vom Künstler und der Galerie Sprüth Magers gespendet.

21 DUVAN

La Herida
2010
Oil on Canvas
100 x 100 cm
signiert

6.000,00 – 8.500,00 Euro



Der kolumbianische Maler Duván López Yepes (*1954 in Quimbaya, Kolumbien) arbeitet unter dem Künstlernamen DUVAN. Seine Werke sind von der Landschaft Kolumbiens inspiriert und zeugen von großer Leidenschaft: Sie ähneln dem Ausbruch eines Vulkans, dem Ausbruch seiner vollen Persönlichkeit, etwas was nur wenigen Künstlern gelingt. Seine Arbeiten sind weltweit in Ausstellungen zu sehen, zuletzt in Spanien, Kolumbien und Frankreich. Seit Jahren führt DUVAN zudem eine eigene Galerie. Er lebt und arbeitet in Girona (Spanien). Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

22 Olafur Eliasson

Your World Machine, Edition no. 93/100
2010
Steel, magnet, concave mirror, acrylic glass,
paint, rubber
35 x 32 x 13 cm

1.500,00 – 2.500,00 Euro

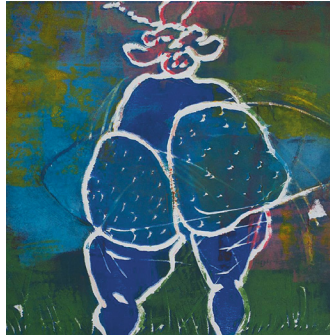


Olafur Eliasson (*1967 in Kopenhagen, Dänemark) studierte an der Königlichen Dänischen Kunstakademie. Seit 2006 ist er Professor an der Universität der Künste in Berlin. Er stellte u.a. in Venedig, London, Berlin und São Paulo aus und entwickelte Projekte für den öffentlichen Raum in New York, Aarhus und Reykjavik. Eliassons Kunst setzt auf Verwunderung und Erstaunen: In einem Moment erzeugt sein Werk die perfekte Illusion und im nächsten enthüllt sich die Konstruktion dahinter. Er wurde mit dem Kulturpreis des dänischen Kronprinzenpaares und dem Joan-Miró-Preis geehrt. Eliasson lebt und arbeitet in Berlin und Kopenhagen. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

23 Ute Faber

Family Affairs Nr. 3
2011
Holzschnitt
50 x 50 cm
verso signiert

700,00 – 950,00 Euro

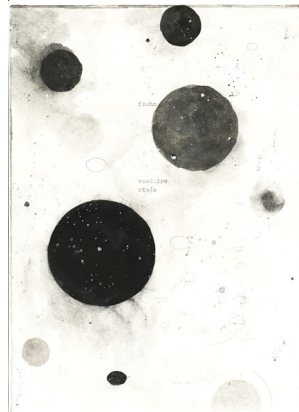


Ute Faber (*1962 in Altenkirchen im Westerwald) studierte in Berlin und Italien Malerei, Bildhauerei und Kunstgeschichte. Seit 1998 ist sie als freischaffende Künstlerin in Berlin tätig. In ihren Werken nutzt die Künstlerin gefundene oder gesammelte Schätze des Alltags, die eine künstlerische Metamorphose durchlaufen. Ihre Arbeiten können deshalb auch als autobiografisches Relikt betrachtet werden. Sie präsentierte ihre Werke auf Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. in Deutschland, Italien, Niederlande und China. Faber lebt und arbeitet in Deutschland und Italien. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

24 Valérie Favre

Luft
2012
Gouache, Bleistift und Schreibmaschine
21 x 29,7 cm
signiert

1.500,00 – 2.000,00 Euro



Valérie Favre (*1959 in Evillard, Schweiz) zog mit 19 Jahren nach Paris und arbeitete als Bühnenbildnerin und Schauspielerin bevor sie sich der Malerei zuwandte. Ihre Bilder sind durch eine Radikalität gekennzeichnet, die sich aus der Spannung zwischen Abstraktion und Figuration speist. Ihre Gemälde und Zeichnungen sind bevölkert von zahlreichen absurden Figuren oder Tieren. Die Bilder thematisieren oft den Grenzbereich zwischen dem Sagenhaften und dem Alltag, Traum und Realität. Seit 2006 ist Favre Professorin für Malerei an der Universität der Künste in Berlin. Die schweizer Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

25 Regine Freise

Schach
2009
Öl auf Leinwand
100 x 270 cm
verso signiert

2.200,00 – 2.800,00 Euro



Regine Freise studierte Ende der 70er Jahre Bühnenbild an der Fachhochschule für Kunst in Köln. 2004 wechselte sie zur Malerei. Ihre großformatigen Bilder sind Erinnerungen an Menschen und Orte, die der Künstlerin auf ihren Reisen begegnet sind. Ebenso sind Impressionen aus Neapel, Berlin, London, New York, Oslo, Tokyo, Paris, Amsterdam, Brüssel und immer wieder Venedig in ihren Werken erkennbar. Jedes ihrer Bilder erzählt eine eigene Geschichte. Sie stellte 2012 in der Galerie Zurag Berlin aus. Freise lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

26 Martin Dammann

Jungs, klein
2010
3-Farb-Litographie auf Bütten
58 x 42 cm
signiert

310,00 – 450,00 Euro



Martin Dammann (*1965 in Friedrichshafen) begann Ende der 80er Jahre sein Studium an der Hochschule für Künste in Bremen, wechselte zur Hochschule der Künste in Berlin und wurde schließlich Meisterschüler bei Prof. K. H. Hödicke. Damman setzt sich in seinen Werken mit der Beziehung von Krieg und dessen medialer Berichterstattung auseinander. Originalfotos und Filmausschnitte dienen ihm als Inspiration für seine großformatigen Aquarelle und Fotoserien. Er stellt sowohl national wie auch international aus, u. a. in Berlin, Paris und Wien. Dammann lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

27 Eva Horstick-Schmitt

Fabrik im Raum
2005
Acryl, Photographie, Collage, Malerei, Manga
70 x 100 cm mit Hängung
verso signiert

2.500,00 – 3.900,00 Euro

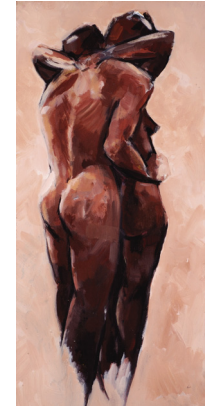


Eva Horstick-Schmitt studierte an der Fachhochschule Dortmund Kommunikations- und Fotodesign. Sie fotografierte u. a. für Medien wie FOCUS, die Zeit, WDR, Extract London. Inspiration findet Horstick-Schmitt in der direkten Nachbarschaft oder auf der Straße. Die Situation von Frauen ist ein zentrales Thema in ihren Arbeiten: Menschenhandel, Gewalt, Prostitution, Ohnmacht und Macht versucht sie in Bildern zu erfassen und zu einem Gegenstand der öffentlichen Wahrnehmung werden zu lassen. Sie nahm an vielen nationalen und internationalen Ausstellungen teil. Horstick-Schmitt lebt und arbeitet in New York und Dortmund. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

29 Carolin Beyer

after before after
2002
Acryl auf Leinwand
90 x 40 cm
signiert

1.000,00 – 1.500,00 Euro



Carolin Beyer (*1962 in Hamburg) schloss 1997 ihr Diplomstudium an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg ab. Als freischaffende Malerin spezialisierte sie sich auf Portraitarbeiten. Sie illustrierte für den Taschenbuchverlag und fertigte auch Arbeiten für Prominente wie Roger Willemssen oder Dr. Karl-Joachim Dreyer (Präsident der Handelskammer Hamburg) an. In ihren Portraits versucht Beyer den Kern des Menschen auf die Leinwand zu bringen, dabei geht sie wie eine Psychologin vor. Alle Facetten der Person sollen auf dem Bild erkennbar sein. Carolin Beyer lebt und arbeitet in Hamburg. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

28 Mathilde ter Heijne

Women to go
2010
Off set druck, Stahldraht Wandtafel
34,5 x 115 cm, 3 Reihen Postkarten à 8 Fächer

2.400,00 – 3.600,00 Euro



Mathilde ter Heijne (*1969 in Straßburg) ist eine niederländische Künstlerin. Sie studierte in Maastricht an der Stadsacademie und in Amsterdam an der Rijksacademie van Beeldende Kunsten. Ter Heijne greift in ihren Werken auf eine große mediale Bandbreite wie Installation, Video, Skulptur und Performance zurück. Sie nutzt diese, um kulturelle, politische, soziale und ökonomische Hintergründe und genderspezifische Phänomene innerhalb unterschiedlicher Gesellschaften und Kulturen zu beleuchten. Seit April 2011 ist sie Professorin für visuelle Kunst, Performance und Installation an der Kunsthochschule Kassel. Sie hat national und international an zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen teilgenommen u. a. in der Berlinischen Galerie, im P.S.1/MoMA in New York oder auf der Shanghai Biennale. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

30 Lizzie Hosaeus

Mutter, wo bist du?
1970
Grafik
40 x 30 cm
signiert

500,00 – 800,00 Euro



Lizzie Hosaeus (*1910 – †1998 in Berlin) studierte an den Kunsthochschulen Berlin und Düsseldorf. In den 30er und 40er Jahren wurde sie durch ihre Buchillustrationen in Märchenbüchern wie Grimms Märchen und 1001 Nacht bekannt. Nach Ende des II. Weltkriegs wandte sich die Künstlerin der zeitkritischen Grafik zu. Ihre Arbeiten sind geprägt von Klage und Anklage, die sich in Zyklen oder Einzelblättern ablösen bzw. vervollständigen. Für die Gleichberechtigung der Frauen in Kultur und Gesellschaft hat sich die Künstlerin zeitlebens entschieden eingesetzt. Das Werk wurde von Christel Wankel aus dem Nachlass von Lizzie Hosaeus gespendet.

31 Helga Ntephe

Istanbuler Fundstücke III
2012
Digital pigment print, Auflage: 2+2 a.p.
48 x 32 cm
verso signiert

370,00 – 500,00 Euro



Helga Ntephe (*1952 in Berlin) studierte als Meisterschülerin Prof. Hirsigs an der Hochschule der Künste in Berlin. Sie hat diverse Einzelausstellungen in Deutschland verwirklicht und eine Reihe internationaler Projekte geleitet. Die Arbeiten der Berliner Künstlerin setzen sich mit Fragen der Realität und Illusion auseinander. In ihrem Schaffen durchlief sie eine Entwicklung von der traditionellen Malerei hin zur digitalen Kunst. In der Konfrontation mit dem Alltäglichen und bei der Sichtung digitaler Skizzen lässt sie sich zu einem Thema inspirieren, dabei helfen ihr Collagen und Montagen, ihre Ideen zu verwirklichen. Helga Ntephe lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

32 Iris Schomaker

Untitled
2011
Gouache and oil on paper
30 x 20 cm
verso signiert

1.200,00 – 1.600,00 Euro

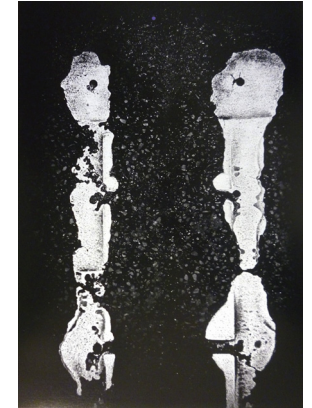


Iris Schomaker (*1973 in Stade) studierte in den 90er Jahren Bildende Künste an der Muthesius Hochschule in Kiel und der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Sie verbrachte Studienaufenthalte an der Academy of Fine Arts in Trondheim und Bergen, Norwegen. Schomakers Gesichter, Figuren und Landschaften sind Arbeiten an der Abstraktion mithilfe ikonenhafter Formen. Ihre Kunstwerke werden in Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland und Spanien gezeigt, zuletzt in der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Madrid. Iris Schomaker lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie Thomas Schulte gespendet.

33 Herlinde Koelbl

Encounter
2012
Digital Print auf Barythpapier
50 x 60 cm
verso signiert

600,00 – 800,00 Euro



Herlinde Koelbl (*1939 in Lindau) ist Fotografin und Dokumentarfilmerin. Die gelernte Modedesignerin gelangte erst 1976 als Autodidaktin zur Fotografie. In ihren Werken dokumentiert sie Menschen in Bezug auf soziale, historische und politische Prozesse. Koelbl ist eine Chronistin der Zeit. Sie brilliert, durch ihren ganz eigenen Blick und ihre konzeptionelle Herangehensweise. Dabei arbeitet sie oftmals unabhängig an Projekten, die manchmal auch mehrere Jahre dauern können. „Spuren der Macht“ etwa ist eine Langzeitstudie, in der sie Personen des öffentlichen Lebens fast über ein Jahrzehnt fotografierte und interviewte. Koelbl arbeitete u. a. für Zeitungen wie Die Zeit, die New York Times und den Stern. Sie wurde 2001 mit dem Dr.-Erich-Salomon-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie und 2010 mit dem Lindauer Kulturpreis geehrt. Koelbl lebt und arbeitet in Neuried bei München. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

34 Monika Krautscheid-Bosse

Einsicht
2012
Mischtechnik auf Leinwand
30 x 30 cm
signiert

220,00 – 300,00 Euro



Monika Krautscheid-Bosse (*1945 in Neustadt-Wied) absolvierte an der Bundeskunstakademie Wolfenbüttel den Meisterkurs in Freier Malerei. Ihre Werke spiegeln ihre künstlerische Entwicklung wieder. Sie beherrscht ein breites Spektrum von der klassischen Malerei bis hin zur abstrakten Moderne. Ihre Bilder schildern das Gesehene und Erlebte, sowie die Inneren Eindrücke von Träumen. Ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Formen und Farben zeichnet jedes ihrer Kunstwerke aus. Monika Krautscheid-Bosse lebt und arbeitet in Neustadt-Wied. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

35 Nando Kallweit

Königin
2012
Bronze, Skulptur. 5 Stück. Nr. 1
73 cm, Bronzesockel 12 x 12 cm
signiert

1.100,00 – 1.500,00 Euro



Nando Kallweit (*1972 in Schwerin) absolvierte eine Maurerlehre und ein Bauingenieursstudium, bevor er freischaffender Bildhauer wurde. Seit 2004 hat er seine Skulpturen und Kleinstplastiken in diversen Einzelaustellungen und Gemeinschaftsprojekten in Italien und Deutschland präsentiert. Zahlreiche von ihm geschaffene Arbeiten beleben den öffentlichen Raum. Leidenschaftlich arbeitet er an verschiedenen Materialien und sucht diese so zu verändern, dass die neugeformte Gestalt der Skulpturen die einzige und natürliche Art zu bestehen ist. Kallweit lebt und arbeitet in Badow (Mecklenburg-Vorpommern). Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

37 Jiny Lan

Portrait mit Fledermaus
2010
Öl auf Leinwand
150 x 180 cm
verso signiert

12.000,00 – 24.000,00 Euro



Jiny Lan (*1970 in Liaonin, China) studierte Malerie an der China National Academy of Fine Arts in Zhejiang, China. Seit 2009 ist sie freie Journalistin für die chinesische Kunstzeitschrift 'Art Time' Peking und 'Chinese European Post' Frankfurt. Die Motive ihrer großformatigen Arbeiten findet Jiny Lan im urbanen Leben in Asien und Europa. Das Leben in zwei unterschiedlichen Kulturen prägt ihre Werke sowohl bewusst als auch unbewusst. Sie versucht, die künstlerischen Traditionen Asiens mit denen Europas zu verbinden und kreiert damit ihre eigene Bildsprache. Diese nutzt sie, um die zwischenmenschliche Kommunikation zu beschreiben. Jiny Lan lebt und arbeitet in Düsseldorf. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

36 Ulrike Kuschel

o.T.
2012
Siebdruck 2-farbig, Auflage 1/3
50 x 70 cm
signiert

800,00 – 1.200,00 €



Ulrike Kuschel (*1972 in Berlin) studierte in den 90er Jahren an der Universität der Künste in Berlin und war Meister-schülerin bei Prof. Lothar Baumgarten. 1998 beendete sie ihr Studium und beschäftigte sich seither intensiv mit ihrer gesellschaftlichen Umwelt und deren historischer Bedeutung. Dabei interessiert sich die Künstlerin vor allem für die medialen Vermittlungsmöglichkeiten. Im Fokus steht die Frage, inwiefern unterschiedliche Medien einander interpretieren und Auffassungen der Betrachtenden beeinflussen. Kuschel wurde 2006 mit dem GASAG-Kunstpreis geehrt. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie Klosterfelde gespendet.

38 Harald Hauswald

Berlin, U-Bahnlinie A, 1987
2012
Silbergelatine, Barytabzug
30 x 40 cm
verso signiert

180,00 – 250,00 Euro



Harald Hauswald (*1954 in Radebeul) arbeitete nach seiner 1989 abgeschlossenen Ausbildung zum Fotografen als freischaffender Künstler. Er ist einer der Gründer der Berliner Ostkreuz Agentur und veröffentlichte Foto-Reportagen u. a. in GEO, Stern, Zeitmagazin. Zu DDR-Zeiten gelang es Hauswald eine Alltagskultur aufzuzeigen, die es in der offiziellen Propaganda nicht gab bzw. geben durfte. Er dokumentierte sein eigenes Berlin der 70er und 80er Jahre. Hauswald zielt nicht auf das Spektakuläre. Viel mehr richtet er seinen Fokus auf das beinahe Unsichtbare und schafft somit eine authentische und reale Historie des Alltags, in der viel Melancholie anklängt. Hauswald lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

39 Susanne Kühn

Milchstrasse
2011
Tusche, Aquarell auf Papier
76 x 57 cm
signiert

2.000,00 – 4.000,00 Euro



Susanne Kühn (*1969 in Leipzig) studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Malerei ist für sie Welterschaffung. Kühns Arbeiten erwecken ein Gefühl von Vertrautheit und Fremdheit zugleich. Sie verkörpern romantische Naturidylle, in deren Zentren urbane Frauengestalten stehen. Auf den ersten Blick wirken die Landschaften altmeisterlich-naturalistisch, jedoch durch die Verbindung mit verschiedenen Elementen aus historischen und kulturellen Zusammenhängen, wie z. B. Comic, japanischen Holzschnitten oder amerikanischer Popart, erhalten sie einen zeitgenössischen Charakter. Die Künstlerin nahm an vielen nationalen und internationalen Ausstellungen teil. Sie lebt und arbeitet in Freiburg. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie Haunch of Venison London/New York gespendet.

40 Siegfried Pietrusky

up and down
2002
Öl auf Papier
30 x 50 cm
signiert

750,00 – 1.000,00 Euro

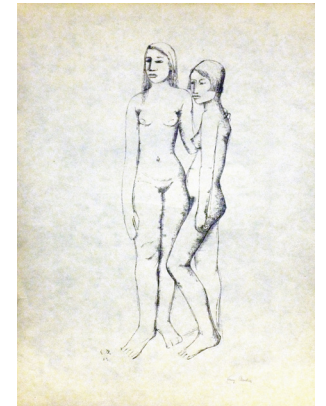


Der Künstler Siegfried Pietrusky (*1952 in Jade) studierte von 1981 bis 1987 an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und war Meisterschüler bei Prof. Emil Cimiotti. Danach arbeitete er freischaffend. Pietrusky fertigt vor allem Skulpturen, Installationen oder Zeichnungen wie große Tuschen an. Bei all seinen Werken steht für den Künstler das Einfache, Minimale im Vordergrund. Pietrusky lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

41 Emy Roeder

Zwei Frauenakte
1932
Lithographie, Auflage unbekannt
31 x 11 cm
signiert

150,00 – 200,00 Euro



Emy Roeder (*1890 in Würzburg; †1971 in Mainz) absolvierte ihre künstlerische Ausbildung in Würzburg, München und Darmstadt als Schülerin von Bernhard Hoetger. Zusammen mit Käthe Kollwitz, Renée Sintenis und Milly Steger arbeitete Roeder in einem vorwiegend männlich dominierten Bereich der Kunst: Sie war in der Kunst des Zeichnens, des Modellierens, des Formens und in der Technik des Bronzegusses tätig. Intensiv befasste sie sich mit der Aktmalerei in Relief und Vollplastik. Roeder nahm an der ersten documenta 1955 in Kassel teil und zählt zu den führenden KünstlerInnen des bildhauerischen Expressionismus. Das Werk wurde gespendet vom Auktionshaus Dannenberg.

42 Gilbert Pink

Brasil
2010
Tempera auf Kaffeesackjute
70 x 70 cm
signiert

1.200,00 – 1.600,00 Euro

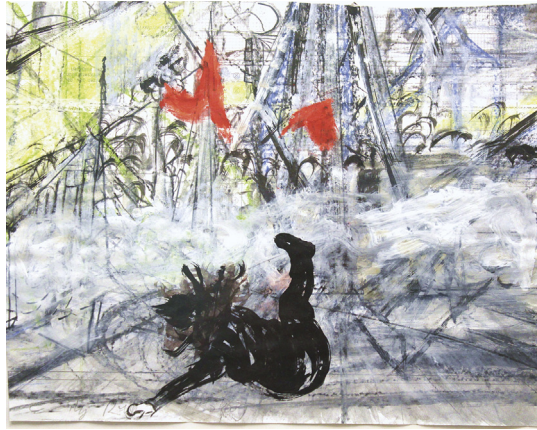


Gilbert Pink (*1942 in Paderborn) beendete 1968 sein Studium als Meisterschüler von Prof. Arnold Bode an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Kassel. Seitdem ist er als freier Künstler tätig und stellte u. a. in Paris, Frankfurt, Kassel und Berlin aus. In seinen Werken arbeitet Pink fast vollständig mit Pigmenten, um die ursprüngliche und reine Form von Farben zu verdeutlichen. Seine Schaffenszeit widmet er der künstlerischen Analyse des Themas Farbe mit voller Hingabe. Er lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

43 Emily Pütter

Europa Aktion 2
2009
Mischtechnik
25 x 23 cm
signiert

800,00 – 1.000,00 Euro

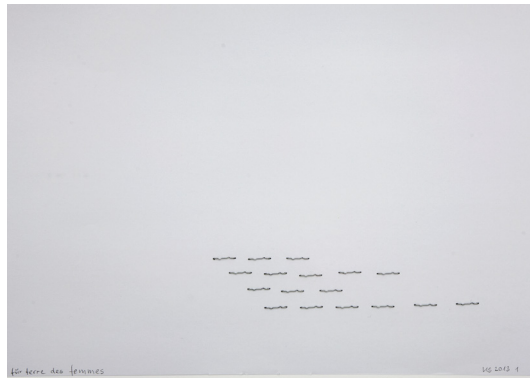


Emily Pütter (*1955 in Freiburg) war Ende der 1970er Jahre Meisterschülerin bei Prof. G. Beltran an der Universität San Jordi in Barcelona. Pütters Impressionismus ist geprägt von einer unglaublichen Dichte. Die von ihr häufig portraitierte Stadt ist eine faszinierende Inspiration, die eine großartige, neue, wirkliche und starke Sprache der Malerei schafft. Ein spanischer Kritiker nannte ihren Stil „action drawing“ und dies charakterisiert die erstaunlichen Werke sehr genau. Emily Pütter lebt und arbeitet in Berlin und Madrid. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Carpentier Galerie gespendet.

44 Karin Sander

KS 2013 1, für terre des femmes
2013
17 gewellte Heftklammern
43 x 36 cm
signiert

2.000,00 – 2.500,00 Euro



Karin Sander (*1957 in Bensberg) studierte von 1981 bis 1987 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. 1989 erhielt sie ein Stipendium vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und ging nach New York. Seit 2007 unterrichtet sie als Professorin für Architektur und Kunst an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Sander's Werke sind zu sehen in der Staatsgalerie Stuttgart, im Museum of Modern Art in New York, im Hirschhorn Museum Washington und im Nationalmuseum in Osaka. 2011 wurde sie mit dem Hans-Thoma-Preis ausgezeichnet. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Zürich. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

45 Huang Rui

XIAO XIA NO.4
1981
Ink on paper
34,5 x 25 cm
signiert

5.000,00 – 7.000,00 Euro



Huang Rui (*1952 in Beijing/China) begann sein künstlerisches Schaffen mit der Malerei, beschäftigt sich seit den 90er Jahren jedoch vermehrt mit anderen Kunstformen wie Installation, Performance, Fotografie und Grafik. Er ist einer der Gründer der ehemaligen Künstlergruppe „Stars Group“, der auch Vertreter wie Ai Weiwei angehörten. Ruis Werke zeichnen sich durch die Verwendung von Primärfarben sowie Symmetrie und Einfachheit der Formen aus. Im Laufe seiner Karriere hat er fortlaufend seinen Glauben an die liberale Entfaltung der freien Kunst betont, weshalb er oft von der Zensur des chinesischen Regimes betroffen war und ist. Rui war an Ausstellungen in New York, Hong Kong und Rom beteiligt. Er lebt und arbeitet in Beijing. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

46 Wolfgang Tillmans

Förstereistrasse
1998
Farbfotografie, Auflage: 10+1a.p.
28 x 40 cm
verso signiert

1.500,00 – 2.000,00 Euro



Wolfgang Tillmans (*1968 in Remscheid) studierte am Bournemouth and Poole College of Art and Design in England. Seine Fotografien erfassen den Moment und erforschen zugleich die elementaren Strukturen der Fotografie. Wolfgang Tillmans Arbeiten werden weltweit in großen Einzelausstellungen gezeigt, wie dem Museum of Contemporary Art in Chicago oder der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Berlin. Tillmans ist seit 2003 Professor für interdisziplinäre Kunst an der Städelschule in Frankfurt und wurde im Mai 2012 als neues Mitglied in die Akademie der Künste in Berlin berufen. Wolfgang Tillmans lebt und arbeitet in London und Berlin. Das Werk wurde aus dem Privatbesitz von Roger Willemsen gespendet.

47 Despina Papadopoulou

Friday
2009
Acryl auf Tuch
160 x 80 cm
verso signiert

300,00 – 450,00 Euro

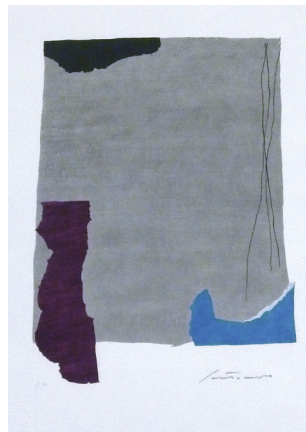


Despina Papadopoulou (*1963 in Hagen) begann ihre künstlerische Tätigkeit, nachdem sie zuvor als Krankenschwester gearbeitet hat. In Papadopoulous Bildern dominiert die Farbe Rot. Ihr Anliegen ist es, die zutiefst verletzte Seele des Menschen, insbesondere von Frauen und Kindern, künstlerisch darzustellen. Mit ihren Bildern provoziert die Künstlerin und regt zum Nachdenken an. In ihren großflächigen Werken verwendet Papadopoulou Materialien wie Acryl, Spachtelmasse, Sand und Gips, um die Plastizität hervorzuheben. Sie lebt und arbeitet in Mönchengladbach. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

48 Giuseppe Santomaso

ohne Titel
Jahr unbekannt
Farblithographie, Auflage unb.
30 x 40 cm
signiert

200,00 – 300,00 Euro



Giuseppe Santomaso (*1907 in Venedig; †1990 in Venedig) studierte in den 30er Jahren an der Accademia di Belle Arti in Venedig. Bereits zwei Jahre nach seinem Studium nahm er an der renommierten Biennale von Venedig teil. Der Künstler nahm an den ersten drei documenta 1955, 1959 und 1964 in Kassel teil. Seine Werke werden in verschiedenen internationalen öffentlichen Sammlungen gezeigt, wie dem New Yorker Guggenheim Museum oder der Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea in Turin. Santomaso gehört zu den bedeutendsten Künstlern des italienischen Informel. Das Werk wurde vom Auktionshaus Dannenberg gespendet.

49 Sabine Schneider

Im Licht
2009
Öl auf Leinwand
80 x 60 cm
signiert

1.300,00 – 1.800,00 Euro



Sabine Schneider studierte Malerei und Kunstpädagogik an der Hochschule der Künste bei Prof. Wolfgang Petrick in Berlin. Sie unterrichtete von 1992 bis 2009 an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam. Seit 2007 ist sie Vorsitzende des Vereins Berliner Künstler. Schneider war an zahlreichen künstlerischen Projekten und Ausstellungen in Deutschland, Aserbaidshan, China, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Korea, den Niederlanden und der Schweiz beteiligt. Ihre Bilder sind geprägt von der Dynamik, die aus elementaren Kontrasten und Korrelationen entsteht. Schneider lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

50 Chiharu Shiota

Mask
2012
Ölkreide und Faden auf Papier
32 x 24 cm
signiert

1.500,00 – 2.000,00 Euro



Chiharu Shiota (*1972 in Osaka, Japan) studierte an der Kyoto Seika University in Japan bevor sie 1997 an die Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig wechselte. Ihre Arbeiten wurden in wichtigen Ausstellungen, Museen und Biennalen weltweit gezeigt, wie in der Neuen Nationalgalerie Berlin, National Museum of Modern Art Tokio, P.S.1/MoMA New York. Die Kraft und Energie ihrer Installationen faszinieren und erschrecken die Betrachtenden im gleichen Moment. Mit Wollfäden webt Shiota Räume, Menschen und alltägliche Objekte ein und stellt damit Fragen nach Identität und Heimat. Seit 2010 unterrichtet sie als Gastprofessorin in Kyoto und am California College of the Arts in den USA. Shiota lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie Arndt gespendet.

51 Frank-Georg Matthäus

Muse und Künstler
2000
Öl
83 x 62 cm
signiert

1.500,00 – 2.000,00 Euro



Frank-Georg Matthäus (*1945 in Leipzig) studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig unter Prof. Werner Tübke und Prof. Bernhard Heisig und ist seither als freischaffender Künstler sowie Grafiker tätig. Seine Werke zeugen von der soliden Ausbildung der alten „Leipziger Schule“ als auch von der Erfahrung eines versierten Künstlers. Inspiriert wird Frank-Georg Matthäus von einem alten Meister: dem spanischen Maler Francisco de Goya. Herausragend sind die Porträtmalereien des Künstlers. Sie sind nicht nur Abbild der Person, sondern beinhalten jene Züge, die den Charakter der Person ausmachen und belegen sein künstlerisches Gespür und seine Menschenkenntnis. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

53 Monika Baer

Autobahn
2009
Aquarell, Acryl auf Papier
18,5 x 14,7 cm
verso signiert

1.000,00 – 1.500,00 Euro



Monika Baer (*1964 in Freiburg im Breisgau) studierte an der Kunstakademie Düsseldorf. Am Ende ihres Studiums war Baer Meisterschülerin und erhielt ein Parissstipendium. Aquarellmalerei als auch Öltechniken bestimmen ihre Werke. Dabei greift sie traditionelle Themen auf, distanziert sich aber auch wieder von ihnen. Baers Bilder zeigen sich teilweise vom Surrealismus des 20. Jahrhunderts beeinflusst. Sie stellte auf der documenta 12, in der Pina-kothek der Moderne sowie zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Galerien aus. Monika Baer lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie Barbara Weiss gespendet.

52 Annelies Strba

NYMA 445
2010
Pigmentdruck auf Leinwand, E.A.
35 x 50 cm
verso signiert

3.500,00 – 4.000,00 Euro



Annelies Strba (*1947 in Zug, Schweiz) ist bekannt für ihre Video- und Fotoarbeiten. Nach der Ausbildung als Fotografin studierte sie Angewandte Kunst und begann ihre zahlreichen Reisen durch Europa und Japan. Ihre Werke sind geprägt durch die Freude an bildlicher, akustischer und haptischer Sinnlichkeit, an fröhlicher und intensiver Buntheit sowie durch onirische Effekte. Strbas Bilder sind u. a. zu sehen in der Hamburger Kunsthalle, Scottish National Gallery of Modern Art, im Schweizerischen Landesmuseum und im Maison Européenne de la Photographie. Sie lebt und arbeitet in der Schweiz. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

54 Janaina Tschäpe

Lacrimacorporus (Ettersburg III)
2011
C-Print, Auflage: 20
45,7 x 37,8 cm
verso signiert

350,00 – 450,00 Euro



Janaina Tschäpe (*1973 in München) studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und absolvierte ihren Master an der School of Visual Arts New York. Sie nutzt Video, Fotografie, Installation und Zeichnung, um sich der Transformation des weiblichen Körpers in einem mythologischen Kosmos anzunähern und zu thematisieren. Dabei steht die Reflexion von Identität und Selbstdarstellung im Vordergrund ihrer Kunst. Janaina Tschäpe lebt und arbeitet in Brooklyn, New York. Das Werk wurde aus der Kunstsammlung der Deutschen Bank gespendet.

55 Cornelia Renz

König des Waldes

2013

Materialcollage auf Acrylfolie und

Siebdruck auf PVC-Folie

30,5 x 49 cm

verso signiert

500,00 – 1.000,00 Euro



Cornelia Renz (*1966 in Kaufbeuren) studierte in den 90er Jahren Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Die Meisterschülerin von Sighard Gille lädt ein in eine Welt der Isolation und Selbstentfremdung, in der demonstrativ zur Schau gestellte Sexualität und Maskerade die beherrschenden Elemente sind. Ihr Kosmos wird geprägt von Antagonismen, Mehrdeutigkeiten und Irritationen. Nichts ist so, wie es auf den ersten Blick scheint. Seit 2001 sind ihre großformatigen Werke in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland, Israel und in China zu sehen. Renz erhielt viele Auszeichnungen, u. a. den Förderpreis Bildende Kunst der Schering Stiftung oder den Marion Ermer Preis. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gespendet.

57 Thomas Zipp

INVERT

2011

Mixed Media auf Papier

32,5 x 42,5 cm

verso signiert

3.000,00 – 4.000,00 Euro



Thomas Zipp (*1966 in Heppenheim) studierte in den 90er Jahren an der Städelschule Frankfurt und an der Slade School of Fine Art London. In seinen Werken setzt er sich intensiv mit gesellschaftlichen Themen auseinander. Dabei spielt die Einbettung des Selbst als Teil der Gesellschaft, der Antagonismus in Bezug auf polare, sich gegenüberstehende Widersprüche sowie die Folgen aus geschichtlichen, wissenschaftlichen und religiösen Errungenschaften und Geschehnissen eine zentrale Rolle. Zipp hat seine Werke unter anderem in London, Glasgow, Kopenhagen, Kalifornien und Berlin ausgestellt. Seit 2008 unterrichtet er als Professor an der Universität der Künste in Berlin. Thomas Zipp lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler und der Galerie Guido W. Baudach gespendet.

56 Rosa Loy

Mansarde

2012

Kasein auf Leinwand

90 x 130 cm

verso signiert

17.000,00 – 22.000,00 Euro



Rosa Loy (*1958 in Zwickau) studierte zunächst Diplomgartenbau an der Humboldt-Universität zu Berlin und begann 1985 ein Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Sie absolvierte ihr Diplom in Malerei und war Meisterschülerin bei Prof. Rolf Münzner. Loy wird der Neuen Leipziger Schule zugeordnet und beschäftigt sich als Malerin mit dem Mysterium der Frau, der neuen Weiblichkeit und der neuen Romantik. In ihrer figurativen Malerei verbindet sie auf mutige Art und Weise Weiblichkeit und Schönheit und schafft dadurch Raum für eine vielseitige Deutungsweise ihrer Bilder. Die Arbeiten der Künstlerin sind oftmals ein Abbild ihrer Beziehung mit ihrem Mann Neo Rauch. Zusammen mit ihm lebt und arbeitet Rosa Loy in Leipzig. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie Kleindienst gespendet.

58 Jonas Burgert

Schwinde

2013

Öl auf Leinwand

90 x 80 cm

verso signiert

15.000,00 – 35.000,00 Euro



Jonas Burgert (*1969 in Berlin) studierte an der Universität der Künste in Berlin und war Meisterschüler bei Dieter Hacker. Seine Werke sind düstere, surreale Szenarien auf großformatigen Ölgemälden, die den Betrachter gleichsam verschrecken und faszinieren. Sie sind Rätsel, in deren Mittelpunkt nahe und ferne Kulturen stehen, Vertrauen und Zuneigung, Kampf und Selbstbehauptung, Leben und Tod. Spätestens seit seiner Ausstellung in der Hamburger Galerie der Gegenwart 2005 ist er einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler. Burgert verwirklichte Einzelausstellungen u. a. in der Kunsthalle Tübingen und der Kunsthalle Krems. Am 22. Februar 2013 eröffnet seine aktuelle Ausstellung „Schutt und Futter“ in der Kestner Gesellschaft in Hannover. Burgert lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wurde vom Künstler gespendet.

Danksagung

Unser Dank zur Verwirklichung der TERRE DES FEMMES Benefiz-Kunstauktion gilt allen voran den KünstlerInnen. Außerdem danken wir unseren BotschafterInnen Nina Hoss und Roger Willemsen für ihre langjährige Unterstützung unseres Einsatzes für die Rechte von Mädchen und Frauen sowie der Auktionsleiterin Christiane Gräfin zu Rantzau und den MitarbeiterInnen des Auktionshauses Christie's. Für die musikalische Untermalung des Abends ein herzliches Dankeschön an Djatou Touré.

Vielen Dank an Angelika Richter, die uns als Kuratorin zur Seite stand sowie an Ute Weingarten und Claudia Richstein von der Agentur ARTPRESS, an Kathrin Becker, Saskia de Vries, Robert Ernst, Anja Groeschel, Felix Hallwachs, Irene Lehr, Mahide Lein, Peter Raue, Iris Rodriguez, Beatrice E. Stammer, Paulina Tsvetanova vom sculpture network, Sabine Wellmann-Heiliger, Galerie Arndt, Atelier Elvira Bach, Galerie Guido W. Baudach, Studio Olafur Eliasson, Galerie Fahnenmann, Galerie Klosterfelde, Galerie Kunst&Helden, Galerie Esther Schipper, Galerie Thomas Schulte, Galerie Sprüth Magers, Studio Mathilde ter Heijne, Galerie Barbara Thumm, Galerie Rupert Walser und Galerie Barbara Weiss, den Neuen Berliner Kunstverein, den Verein Berliner Künstler, die Sammlung Deutsche Bank und das Auktionshaus Dannenberg.

Einen herzlichen Dank auch an Artnet, frieze d/e, Monopol Magazin für die Unterstützung bei der Pressearbeit und an Sharon Adler und das Online-Frauenmagazin AVIVA für die Medienkooperation. Außerdem gilt unser Dank der Firma MM büromarketing, Lot-tissimo und dem Catering Service Floris, dem Fotografen Uwe Steinert sowie den Firmen Bonack und Landwehr für die Rahmung vieler Werke.

Die Erstellung der Öffentlichkeitsmaterialien und der Internetseite haben die Grafikerin Tina Dähn und die Webmasterin und -designerin Ines Holthaus ermöglicht.

An diese beiden langjährigen Begleiterinnen von TERRE DES FEMMES sowie an alle HelferInnen am Auktionstag ein ganz besonders herzliches Dankeschön.

Schließlich danken wir der Berlinischen Galerie für ihre freundliche Unterstützung.

Die Arbeit von TERRE DES FEMMES

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen, die durch Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Beratung, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt. TERRE DES FEMMES klärt auf, wo Mythen und Traditionen Frauen das Leben schwer machen, protestiert, wenn Rechte beschnitten werden und fordert eine lebenswerte Welt für alle Mädchen und Frauen – gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei! Schwerpunktthemen sind Häusliche Gewalt, Zwangsheirat und Ehrverbrechen, weibliche Genitalverstümmelung, Frauenhandel und Zwangsprostitution.

Die TERRE DES FEMMES-Beratungsstelle

Die Beratungsstelle richtet sich gezielt an Mädchen und Frauen, die von einer Gewaltsituation bedroht oder betroffen sind. Seit Einrichtung unserer Beratungsstelle erleben wir einen enormen Zulauf von Hilfesuchenden. Mit dem Erlös der Auktion soll eine weitere Beraterin eingestellt werden, um unsere professionelle Hilfe weiterhin gewährleisten zu können. Die Beratung lebt von dem Mensch, der sie ausführt. Sie bedeutet immens viel Verantwortung und erfordert höchste Professionalität! An uns wenden sich Menschen, die schwerst traumatisiert sind. Es sind Mädchen, die von ihrer Familie massiv unter Druck gesetzt werden, einen fremden Menschen zu heiraten. Es sind Frauen, die sich nach jahrelangem häuslichen Missbrauch endlich trennen und dem Teufelskreis aus Angst, Schweigen und Gewalt entfliehen möchten. Es sind Mädchen, die ahnen, dass sie beschnitten werden sollen. Bei uns finden diese Mädchen und Frauen eine ausgebildete Ansprechpartnerin. Wir unterstützen sie in der Herausforderung, sich ein neues Leben aufzubauen, Anonymität zu wahren, die täglichen Ängste zu bewältigen, Selbstständigkeit zu lernen – damit sie endlich frei und nach ihren Wünschen leben können.

Notizen

Vielen Dank!

MM
büro-marketing
KONZEPTION DRUCK
VERSANDSERVICE

FLORIS

artnet®

3!
lot-tissimo
Ihr Auktionsportal:

Online Magazin
für Frauen
AVIVA
www.aviva-berlin.de

BONACK
BILDERRAHMUNG
BERLIN

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

**BILDERRAHMEN
LANDWEHR**

CHRISTIE'S

Gestaltung: styleabyte.de – tina dähn, Druck: MM büro-marketing

ViSdP: Christa Stolle, TERRE DES FEMMES-Bundesgeschäftsführerin, Brunnenstr. 128, 13355 Berlin



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.
Human Rights for Women
Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei
equal, independent and free

Brunnenstraße 128, 13355 Berlin
Tel.: 030.40 50 46 99-0
info@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Spendenkonto:

EthikBank · Konto 3 116 000 · BLZ 830 944 95